

Prof. Dr. Konrad Raiser: „Ein unverzichtbarer Beitrag für Such- und Konsultationsprozesse“

Das Buch bietet vielfältige Hintergrundinformationen zur Arbeit mit dem früher bereits veröffentlichten Impulspapier „Auf dem Weg zu einer Kultur der Nachhaltigkeit“. Durch die Einführung des analytischen Konzepts des „Anthropozäns“ in Verbindung mit dem Modell der „planetarischen Grenzen“ trägt der Band zu einer kritischen Vertiefung des Nachhaltigkeitsdiskurses bei. Die meisten Beiträge verbinden konsequent die ökologische, ökonomische und soziale Dimension der Nachhaltigkeit und begründen überzeugend die Forderung nach einem Paradigmenwechsel. Die Frage, wie der notwendige Bewusstseinswandel und die Schaffung einer Kultur der Nachhaltigkeit befördert werden können, wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Dabei wird deutlich, dass das Leben im Anthropozän das in der christlichen Tradition überlieferte Verständnis der Beziehung von Mensch, Natur und Gott vor fundamentale Herausforderungen stellt. Die theologischen Orientierungspunkte nehmen die vom Ökumenischen Rat der Kirchen und von Papst Franziskus mit der Enzyklika „Laudato Si“ formulierten ökumenischen Impulse auf und entfalten unter der Leitvorstellung der „Umkehr zum Leben“ Umrisse einer Ethik und Spiritualität der Nachhaltigkeit. In seiner Vielstimmigkeit und seiner interdisziplinären Anlage ist der Band ein unverzichtbarer Beitrag für die mit dem Impulspapier angestoßenen Such- und Konsultationsprozesse.

Der evangelische Theologe Prof. Dr. Konrad Raiser war von 1992 bis 2003 Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen